



# COVID19 und Home-Schooling in Österreich

*Folgt aus der Gesundheits- nun auch eine  
Bildungskrise?*

Studie gefördert vom WWTF im Rahmen des Covid19-Rapid-Response-Calls

Mario Steiner

Maria Köpping, Andrea Leitner, Gabriele Pessl

# Themenübersicht

- 1) Ausgangssituation, Fragestellung und Datengrundlage
- 2) Wie funktioniert und was bedeutet Home-Schooling?
  - a. Situation von SchülerInnen
  - b. Situation von LehrerInnen
  - c. Unterrichtsgestaltung
- 3) Welche Konsequenzen für den Kompetenzerwerb und die soziale Ungleichheit sind mit Home-Schooling verbunden?
- 4) Erklärungsansätze: Wovon hängt es ab, ob aus der Gesundheits- auch eine Bildungskrise wird?
- 5) Schlussfolgerungen und Handlungsansätze

# 1) Ausgangssituation, Fragestellung, Datengrundlage

## ❖ Ausgangssituation:

- Soziale Selektivität des Bildungsertrags steigt in dem Ausmaß mit dem dieser von privater Unterstützung abhängig ist (Bourdieu/Passeron 1971, Maaz et al. 2011)
- COVID19: Abrupte Umstellung von Präsenzunterricht auf Home-Schooling
- Gegenteil zum Prä-COVID-Diskurs (02/20): Ausbau von Ganztagschulen in Wien

## ❖ Fragestellung:

- Welche Auswirkungen auf die soziale Ungleichheit im Bildungssystem sind mit dem COVID-bedingten Home-Schooling verbunden?
- Welche Gelingensbedingungen und Resilienzfaktoren helfen dabei, der zu erwartenden Verschärfung sozialer Ungleichheit entgegenzuwirken?

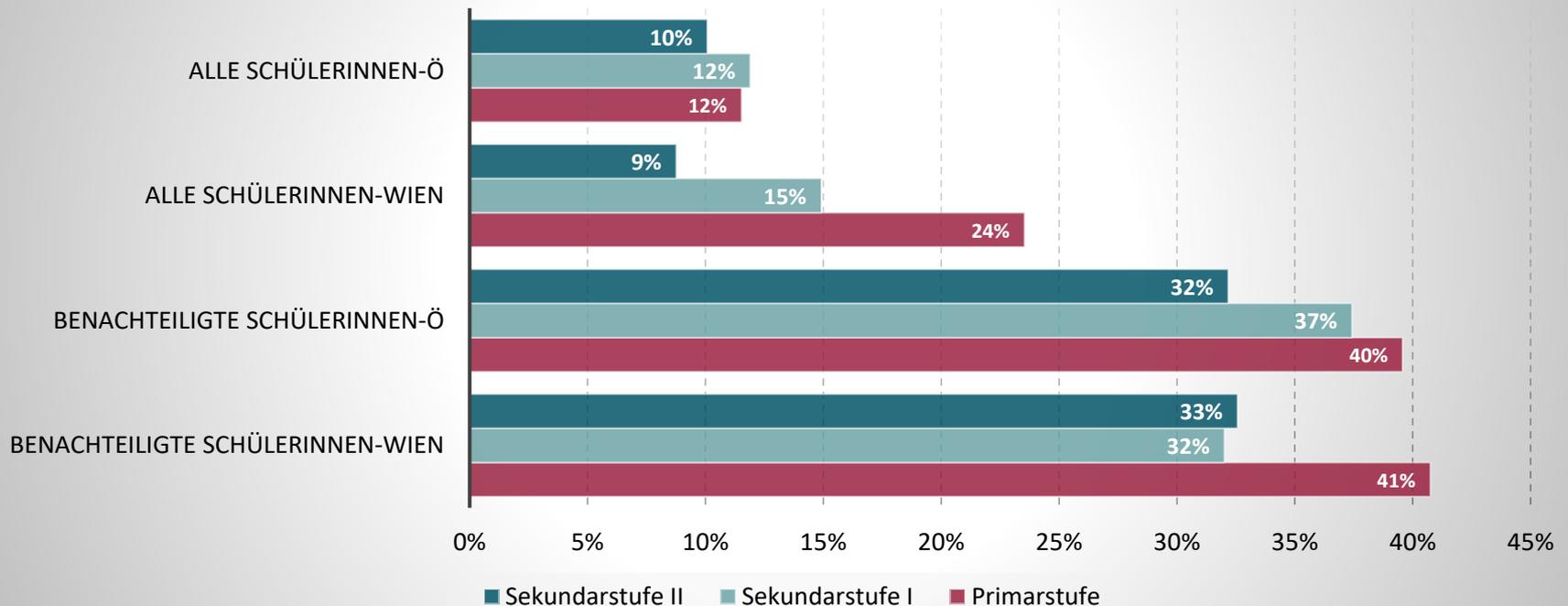
## ❖ Datengrundlage:

- Onlineerhebung bei LehrerInnen
- Qualifizierter Rücklauf: 4.019 Personen (z.B. 7% aller NMS-LehrerInnen in Ö)

## 2a) Home-Schooling: Situation der SchülerInnen I

### Anteil kaum oder nicht erreichbarer SchülerInnen

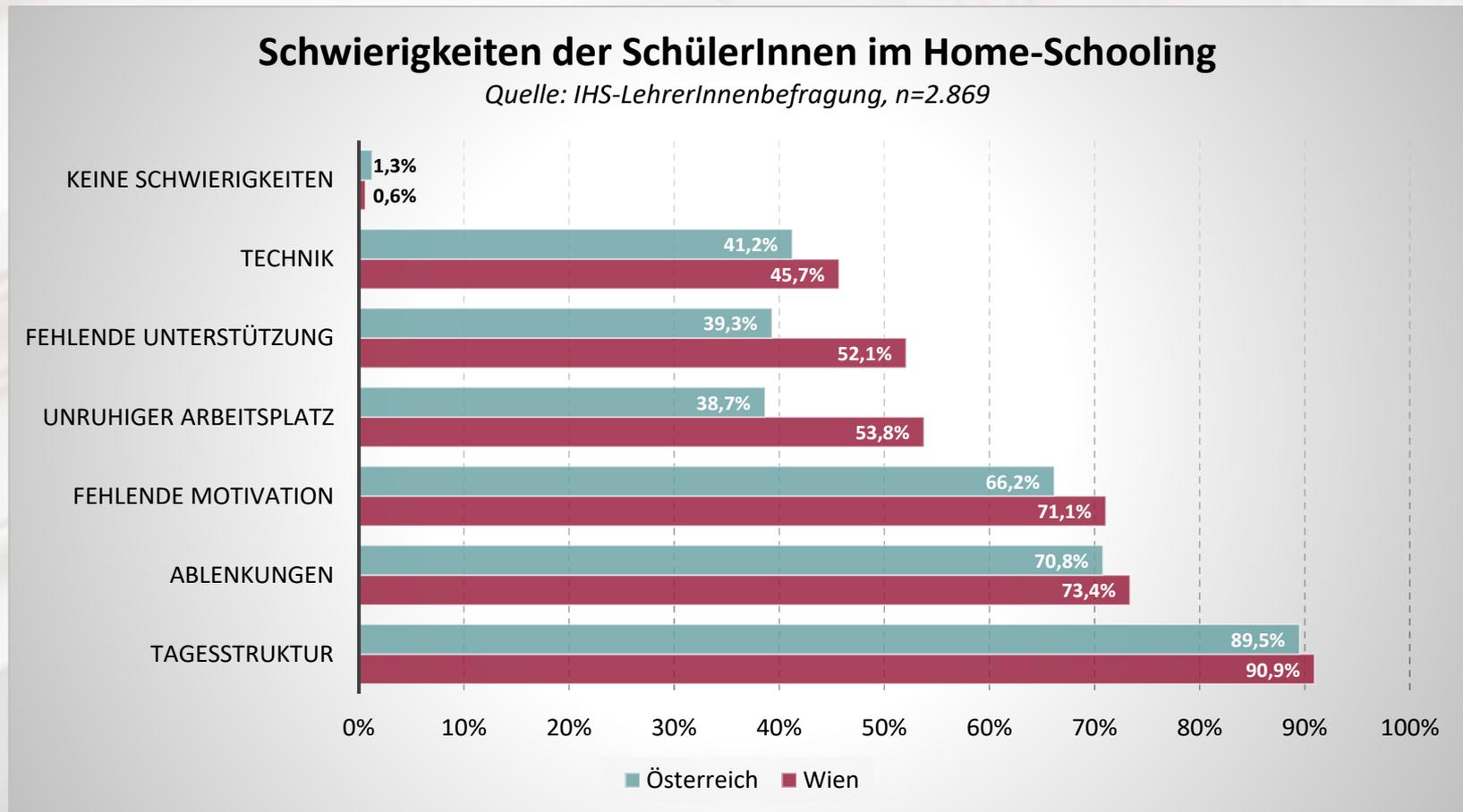
Quelle: IHS-LehrerInnenbefragung, n=3.879



=> Erreichbarkeit gestaltet sich selektiv, v.a. für die Jüngsten, Benachteiligten und in Wien

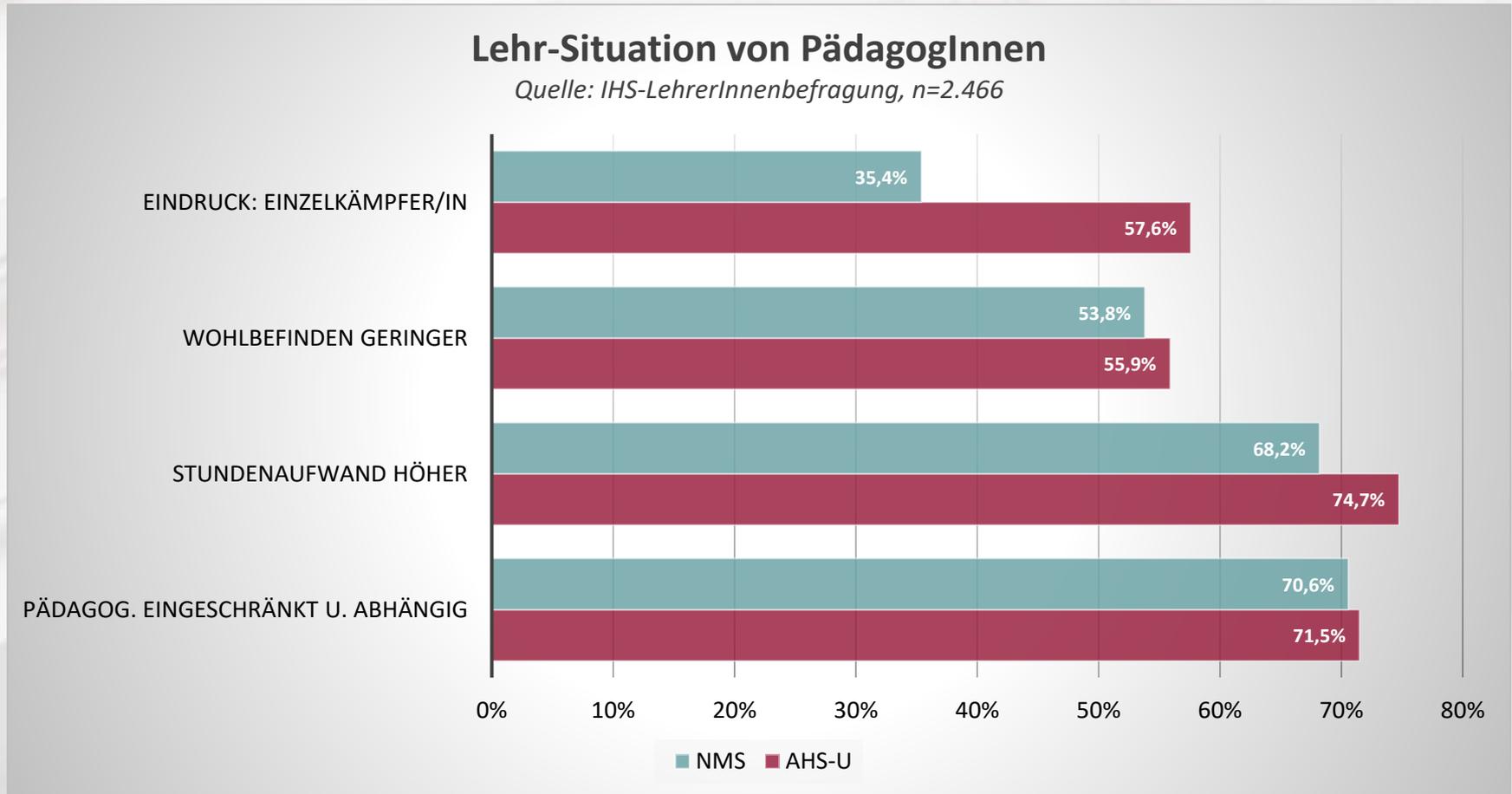
Anmerkung: Benachteiligung basiert auf einer Einschätzung der LehrerInnen, was die Unterstützung/Förderung durch die Eltern, die materiellen Verhältnisse, die technische Ausstattung zu Hause sowie die privaten Wohnverhältnisse ihrer SchülerInnen betrifft.

## 2a) Home-Schooling: Situation der SchülerInnen II



=> Hohes Ausmaß an Schwierigkeiten für SchülerInnen, in Wien nochmal verschärft

## 2b) Home-Schooling: Situation der LehrerInnen I

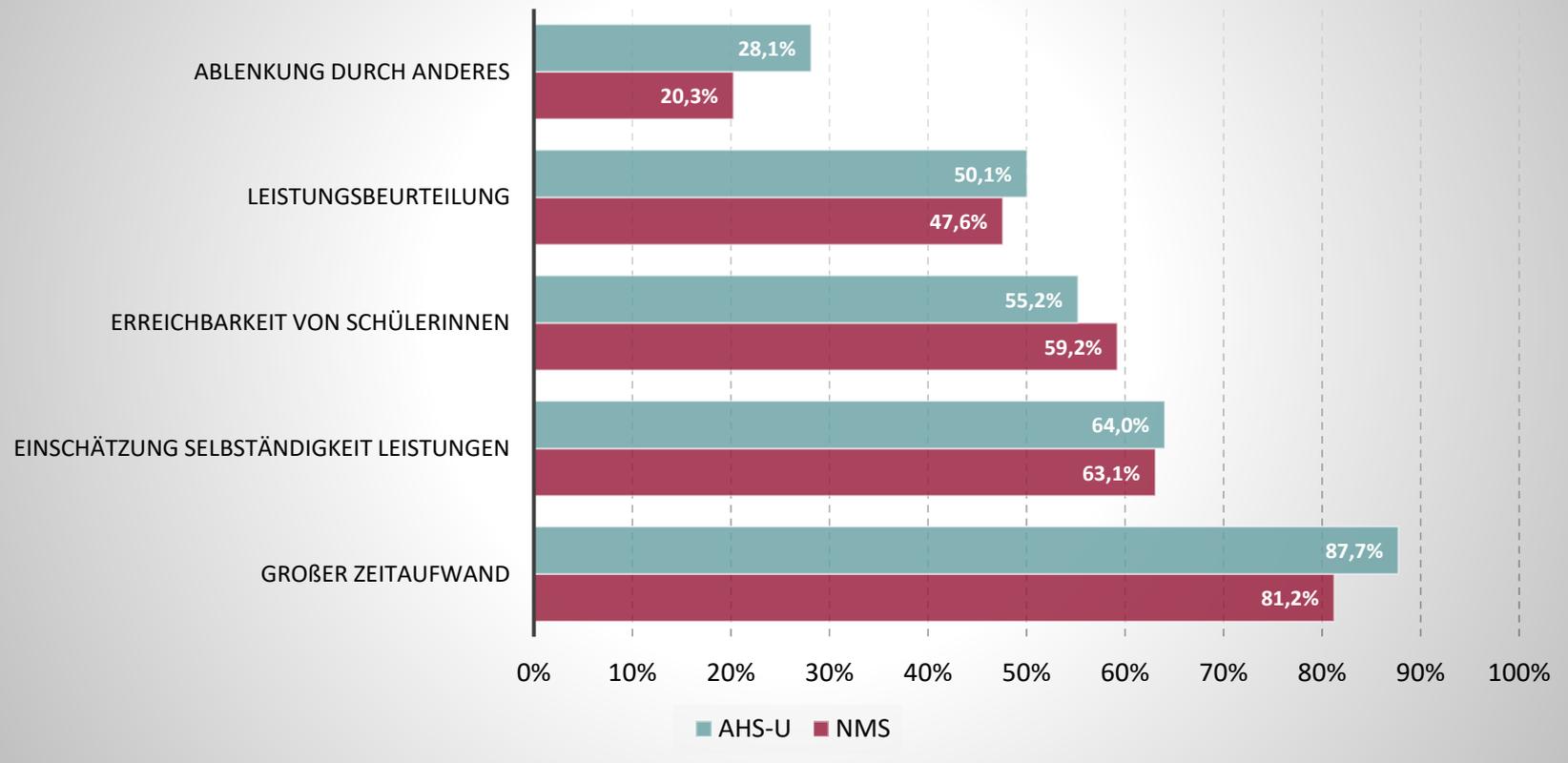


=> Das COVID-Home-Schooling wird als belastend wahrgenommen, tendenziell stärker in den AHS

## 2b) Home-Schooling: Situation der LehrerInnen II

### Schwierigkeiten und Problemlagen der LehrerInnen

Quelle: IHS-LehrerInnenbefragung, n=2.465

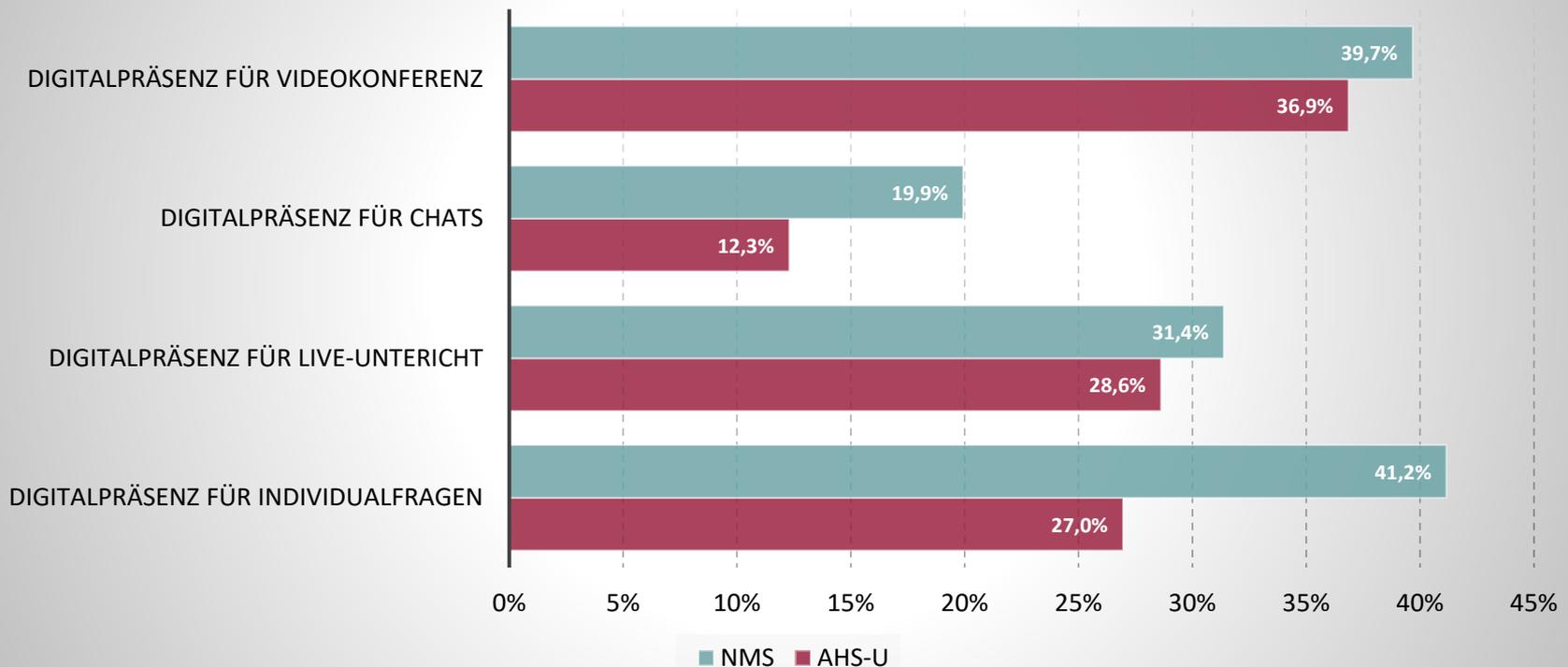


=> LehrerInnen kämpfen mit vielen Schwierigkeiten, tendenziell stärker an AHS

## 2c) Home-Schooling: Unterrichtsgestaltung I

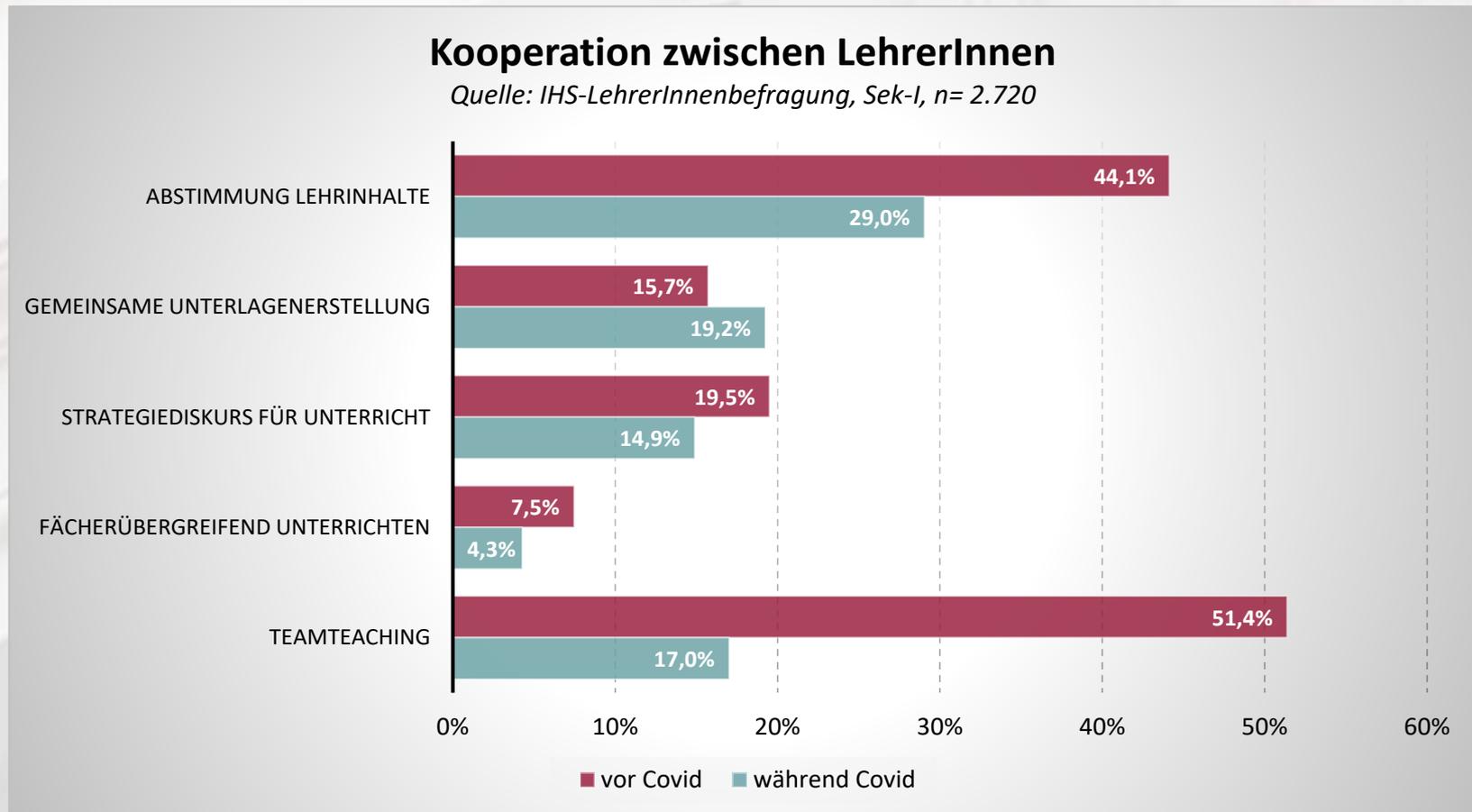
### Vereinbarung von fixen Digitalpräsenzzeiten

Quelle: IHS-LehrerInnenbefragung, Sek-I, n=2.431



=> Die digitale Interaktion beim Home-Schooling ist ausbaufähig, vor allen in der AHS

## 2c) Home-Schooling: Unterrichtsgestaltung II

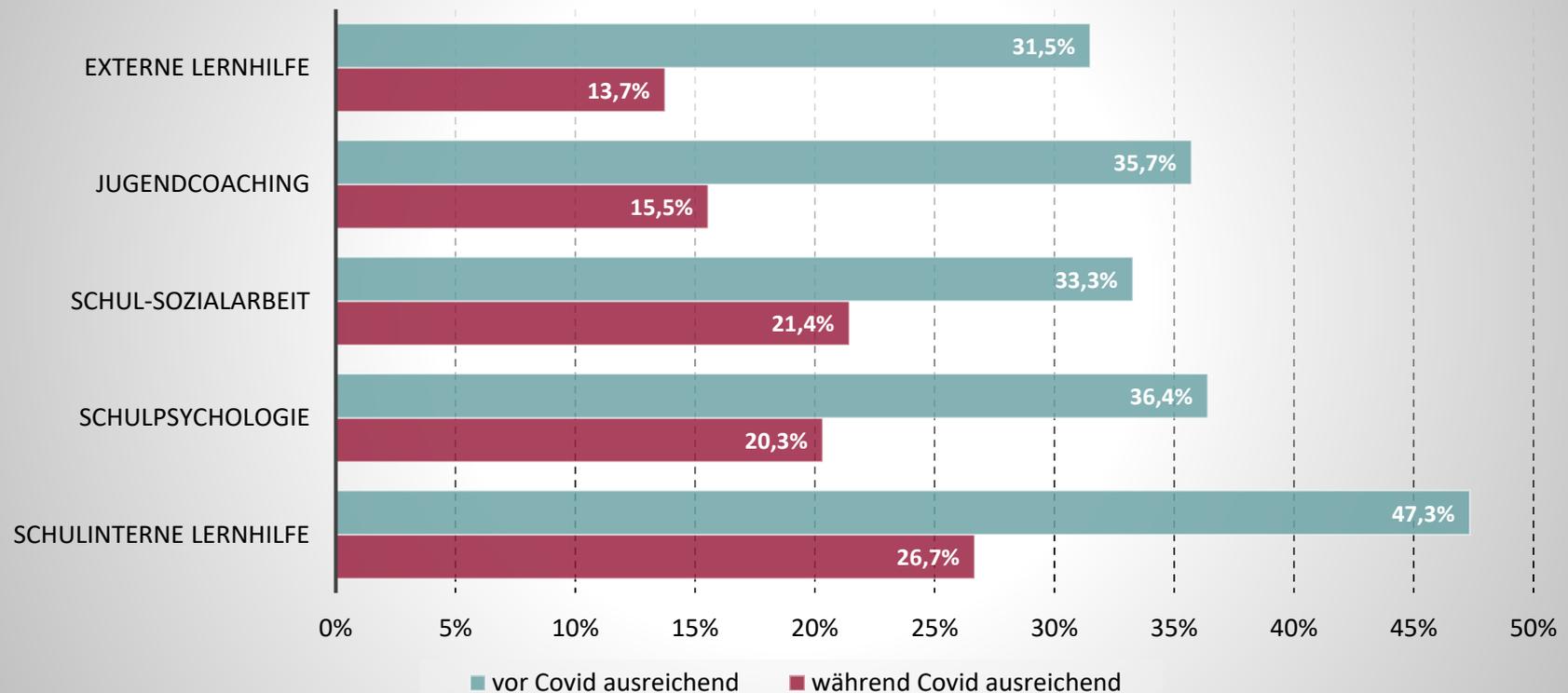


=> Corona hat einen stark individualisierenden Effekt auf die Unterrichtsgestaltung

## 2c) Home-Schooling: Unterrichtsgestaltung III

### Ausreichende Unterstützungsleistungen für Unterricht

Quelle: IHS-LehrerInnenbefragung, n=3.393

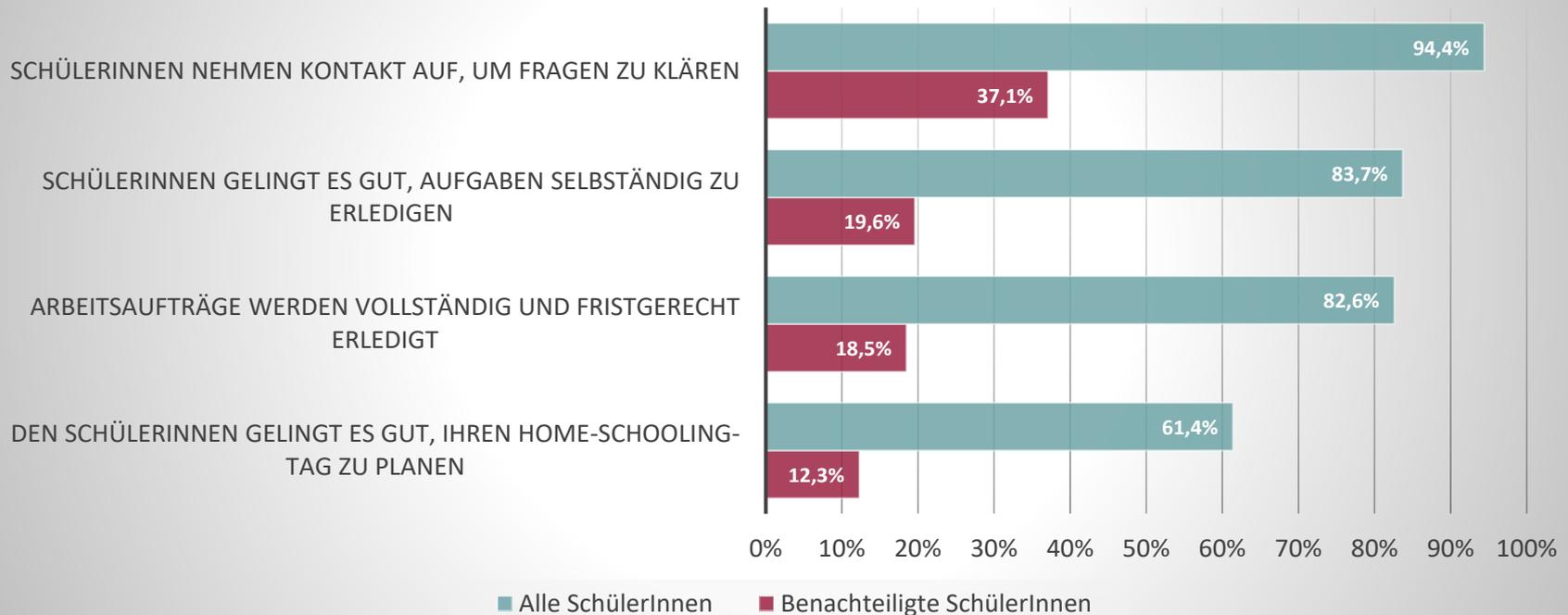


=> Durch Corona brechen die Unterstützungsleistungen für den Unterricht ein.

# 3) Konsequenzen für Kompetenzen & Ungleichheit I

## Soziale Ungleichheit in der Praxis des Home-Schoolings

Quelle: IHS-LehrerInnenbefragung, n=2.285



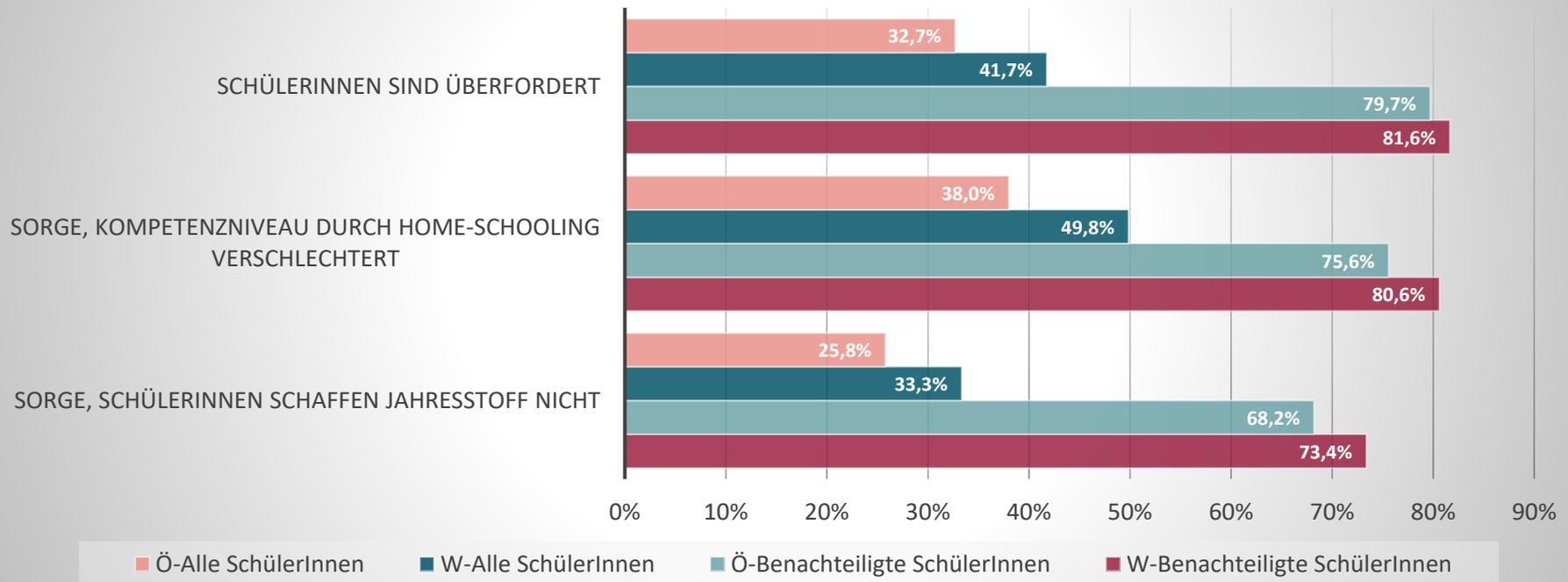
=> COVID19-Home-Schooling: Problemlagen sind sozial ungleich verteilt

Anmerkungen: Dargestellt werden Anteile von LehrerInnen, die den einzelnen Aussagen hinsichtlich der jeweiligen SchülerInnengruppe sehr oder eher zustimmen. Benachteiligung basiert auf einer Einschätzung der LehrerInnen, was die Unterstützung/Förderung durch die Eltern, die materiellen Verhältnisse, die technische Ausstattung zu Hause sowie die privaten Wohnverhältnisse ihrer SchülerInnen betrifft.

## 3) Konsequenzen für Kompetenzen & Ungleichheit II

### Soziale Ungleichheit im Zusammenhang mit Home-Schooling

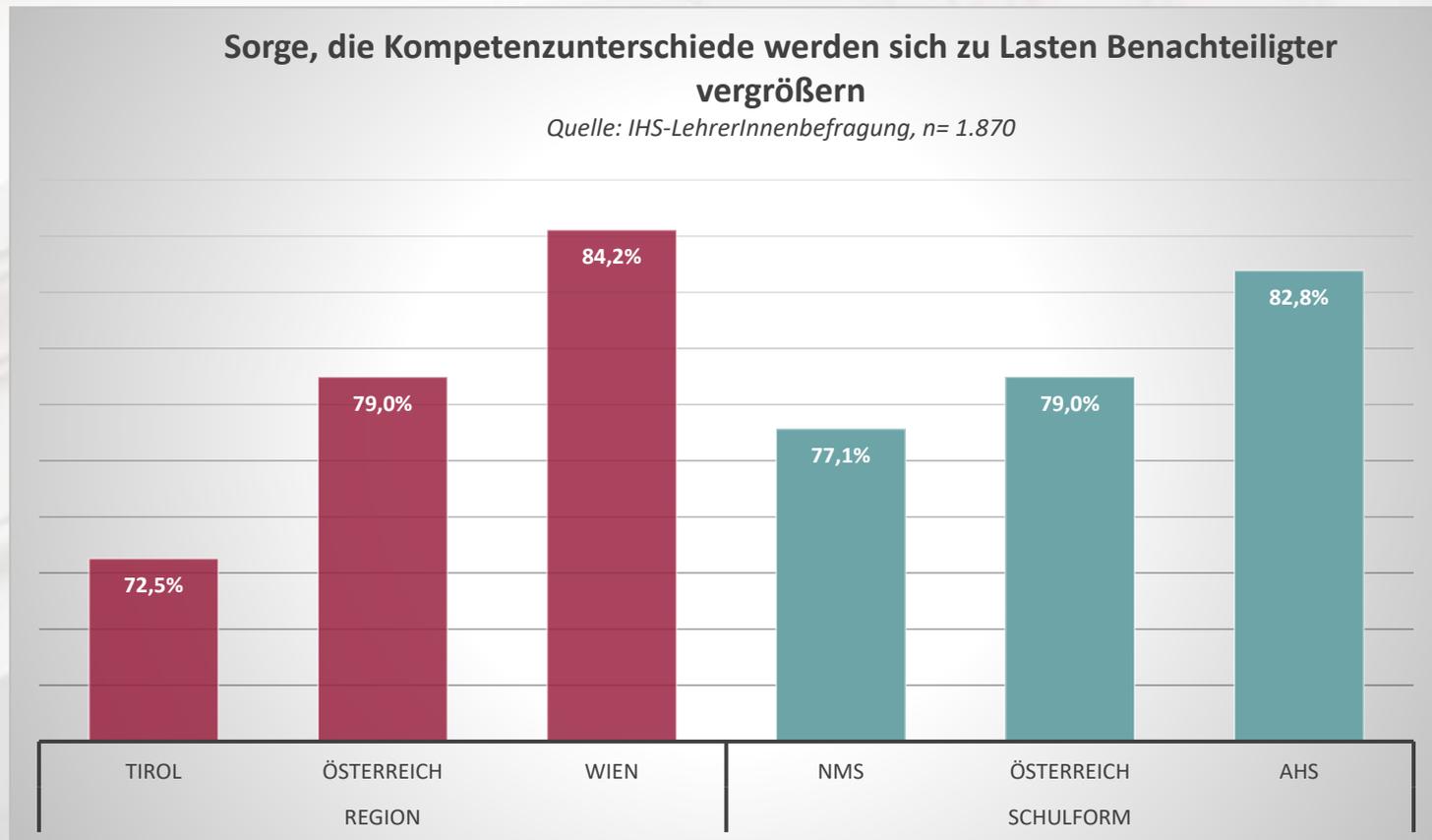
Quelle: IHS-LehrerInnenbefragung, Sek-I, n=2.285



=> COVID19-Home-Schooling verstärkt die soziale und regionale Ungleichheit beim Bildungsergebnis

Anmerkungen: Dargestellt werden Anteile von LehrerInnen, die den einzelnen Aussagen hinsichtlich der jeweiligen SchülerInnengruppe sehr oder eher zustimmen. Benachteiligung basiert auf einer Einschätzung der LehrerInnen, was die Unterstützung/Förderung durch die Eltern, die materiellen Verhältnisse, die technische Ausstattung zu Hause sowie die privaten Wohnverhältnisse ihrer SchülerInnen betrifft.

## 3) Konsequenzen für Kompetenzen & Ungleichheit III



=> COVID19-Home-Schooling verstärkt die soziale und regionale Ungleichheit beim Bildungsergebnis

Anmerkungen: Dargestellt werden Anteile von LehrerInnen, die der Aussage sehr oder eher zustimmen. Benachteiligung basiert auf einer Einschätzung der LehrerInnen, was die Unterstützung/Förderung durch die Eltern, die materiellen Verhältnisse, die technische Ausstattung zu Hause sowie die privaten Wohnverhältnisse ihrer SchülerInnen betrifft.

# 4a) Erklärungsansatz für den Kompetenzerwerb

	Einfluss auf erwarteten Kompetenzverlust		
	B (unstand. coeff.)	Beta (stand. coeff.)	Std. Error
Constant	1,564***		
Defizit im Unterstützungssystem während Covid	0,172**	0,077**	0,284
Anteil SchülerInnen mit Migrationshintergrund	0,302***	0,098***	0,064
Pädagogisch-didaktisches Grundverständnis (L-vs-S-zentriert)	-0,222***	-0,091***	0,065
Selbstwirksamkeitsempfinden von LehrerInnen unter Covid	-0,218***	-0,161***	0,051
Schwierigkeitsempfinden von LehrerInnen bei Covid-Unterricht	0,279***	0,171***	0,032
Wieviel ist für SchülerInnen momentan besonders schwer	0,679***	0,159***	0,037
Wohlbefinden der LehrerInnen während COVID-Unterricht	-0,049**	-0,060**	0,093
R <sup>2</sup>	0,221		
R <sup>2</sup> (adjusted)	0,214		
F (df=20; 2.094)	29,737***		

\* p<0,05; \*\* p<0,01; \*\*\* p<0,001

Variablen ohne signifikanten Einfluss auf d. erwarteten Kompetenzverlust:

- Kooperation LehrerInnen während Covid
- Kooperation LehrerInnen vor Covid
- Defizit im Unterstützungssystem vor Covid
- Lehrstil der Selbständigkeit fördert
- Schulform (AHS / NMS)
- Ganztagsform
- Einsatz digitaler Medien im Unterricht vor Covid
- Aktivieren und Zugehen auf SchülerInnen bei Covid-Unterricht
- Digitalpräsenzzeiten bei Covid-Unterricht
- Empathie und Unterstützung von SchülerInnen im Covid Unterricht
- Technikausstattung und Digitalkompetenz der SchülerInnen
- Ungestörter Platz und Unterstützung für SchülerInnen zu Hause
- Stundenaufwand der LehrerInnen für Covid-Unterricht

=> Je größer das Defizit im Unterstützungssystem, je größer die Hürden für LehrerInnen und SchülerInnen und je höher der Anteil an SchülerInnen mit Migrationshintergrund desto höher der erwartete Kompetenzverlust.

=> Je größer das Wohlbefinden, das Selbstwirksamkeitsempfinden und die SchülerInnenzentrierung im Unterricht desto geringer der erwartete Kompetenzverlust.

## 4b) Erklärungsansatz für soziale Ungleichheit

	Einfluss auf Sorge wachsender sozialer Ungleichheit		
	B (unstand. coeff.)	Beta (stand. coeff.)	Std. Error
Constant	1,267***		
Kooperation LehrerInnen während Covid	-0,083**	-0,074**	0,029
Defizit im Unterstützungssystem während Covid	0,207***	0,092***	0,052
Selbstwirksamkeitsempfinden von LehrerInnen unter Covid	-0,157***	-0,117***	0,036
Schwierigkeitsempfinden von LehrerInnen bei Covid-Unterricht	0,361***	0,222***	0,042
Wieviel ist für SchülerInnen momentan besonders schwer	0,551***	0,131***	0,100
R2	0,177		
R2 (adjusted)	0,168		
F (df=18; 1.756)	20,910***		

\* p<0,05; \*\* p<0,01; \*\*\* p<0,001

Variablen ohne signifikanten Einfluss auf d. erwarteten Kompetenzverlust:

- Anteil S mit Migratonshintergrund
- Kooperation LehrerInnen vor Covid
- Defizit im Unterstützungssystem vor Covid
- Lehrstil der Selbständigkeit fördert
- Pädagog./didakt. Grundverständnis (L-vs-S-zentriert)
- Schulform (AHS / NMS)
- Ganztagsform
- Einsatz digitaler Medien im Unterricht vor Covid
- Aktivieren und Zugehen auf SchülerInnen bei Covid-Unterricht
- Digitalpräsenzzeiten bei Covid-Unterricht
- Empathie und Unterstützung von SchülerInnen im Covid Unterricht
- Technikausstattung und Digitalkompetenz der SchülerInnen
- Ungestörter Platz und Unterstützung für SchülerInnen zu Hause
- Stundenaufwand der LehrerInnen für Covid-Unterricht
- Wohlbefinden der LehrerInnen während COVID-Unterricht

=> Mehr Kooperation unter LehrerInnen sowie mehr Selbstwirksamkeitsempfinden verringern die Kluft zuungunsten von Benachteiligten.

=> Ein höheres Defizit im Unterstützungssystem während Covid, ein erhöhtes Schwierigkeitsempfinden der LehrerInnen sowie die Anzahl der Hürden für die SchülerInnen im Home-Schooling erhöhen die Kluft zuungunsten von Benachteiligten.

## 5) Schlussfolgerungen & Handlungsansätze I

- ❖ COVID-Home-Schooling bleibt nicht ohne Folgen
  - Kompetenzverluste insgesamt, v.a. aber bei benachteiligten Jugendlichen,
  - Ohnehin große sozialen Unterschiede wachsen nochmals deutlich,
  - Nochmalige Verschärfung durch zweiten Lock-Down zu erwarten
  - Längerfristige Auswirkungen auf Bildungs- und Berufslaufbahnen nicht auszuschließen.
  
- ❖ Internationale Evidenz unterstützt Hypothesen eindrucksvoll:
  - „The average learning loss [during the 8 weeks lockdown in the Netherlands, St.M.] is equivalent to a fifth of a school year, nearly the same periode schools remained closed. (...) Losses are up to 55% larger among students from less-educated homes. (...) This results imply that students made little or no progress whilst learning from home, and suggest much larger losses in countries less prepared for remote learning.“ (p.1)

## 5) Schlussfolgerungen & Handlungsansätze II

- ❖ COVID-Auswirkungen im Bildungsbereich bedürfen stärkerer politischer Aufmerksamkeit
  - Im Vergleich zur Wirtschaft bleibt Bildung im COVID-Kontext weitgehend unbeachtet, weil der unmittelbar sichtbare Schaden fehlt.
  - Langzeitwirkungen (Bildungsabbruch, geringere Karrierechancen) können jedoch Dimensionen erlangen, die volkswirtschaftlich enorm bedeutsam sind.
- ❖ Notwendige Maßnahmen umfassen über die Technik hinaus...
  - Ausbau des Unterstützungssystems (Schul-SA, ...),
  - Aktiv einbindendes schülerInnenzentriertes Home-Schooling durch entsprechend handlungssichere und selbstwirksame LehrerInnen.
- ❖ Ausbau der Evidenzbasis dringend geboten
  - Studien zu gemessenen Kompetenzentwicklungen, sozialen Effekten, pädagogisch-didaktischen Strategien den Selektivitätseffekten von Home-Schooling entgegenzuwirken, ...



Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!

Mag. Dr. Mario Steiner

IHS – Institut für Höhere Studien – Wien

Josefstädter Straße 39

A-1080 Wien

++43 (0) 1 -59991-219

[msteiner@ihs.ac.at](mailto:msteiner@ihs.ac.at)